
„Zertifizierte Landschaftsobstbauer/innen“ setzen sich für Erhaltung der Streuobstkultur ein

Erfolgreiche Abschlussprüfung mit Zertifikatsübergabe

Bad Schwalbach, den 16.11.2021

Bereits zum vierten Mal hat der Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV) gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Strinz-Margarethä (OGS) die Ausbildung zum/zur „Zertifizierten Landschaftsobstbauer/in“ angeboten. Die Weitergabe von Wissen und Erfahrung soll zur Bewahrung der gefährdeten Streuobstwiesen als Lebensraum für viele Insekten, Vögel, Kleintiere und Pflanzen beitragen, den Kulturschatz an alten Obstsorten erhalten und nicht zuletzt die heimische Versorgung mit gesundem Obst unterstützen. Referent Josef Weimer, ein erfahrener Spezialist für den Landschaftsobstbau, führte die Teilnehmenden an die notwendigen Pflegearbeiten bei Streuobstbäumen im Jahresverlauf heran. Neben dem Erziehungsschnitt von Jungbäumen und der Altbaumpflege wurden das Erkennen von Schädlingen und Krankheiten sowie die Pflege von Beerenobst im Kurs behandelt. Veredelungstechniken zur Vermehrung wertvoller alter Sorten standen ebenfalls auf dem Lehrplan. Auch der Wert von Baumhöhlen in Altbäumen, das Anlegen einer Streuobstwiese und die fachgerechte Pflanzung sind Bestandteil des Kurses. Die praktische Umsetzung des Erlernten steht bei Josef Weimer besonders im Fokus.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf der Streuobstwiese bedankten sich Landrat Frank Kilian und Hohensteins Bürgermeister Daniel Bauer für das besondere Engagement der Kursteilnehmenden, sich für die landschaftsprägende und kulturhistorisch bedeutsame Streuobstkultur im Untertaunus einzusetzen. Nach fünf Modulen mit insgesamt zehn Ausbildungstagen und dem erfolgreichen Ablegen einer Prüfung konnten 19 Teilnehmer/innen freudestrahlend ein abschließendes Zertifikat entgegennehmen.

Lisa Jungmann vom LPV, die den Kurs maßgeblich organisiert hat, kann dazu berichten, dass es unter den Bedingungen der Pandemie sehr herausfordernd war, den diesjährigen Kurs durchzuführen. Nur dank der guten Kooperation aller Beteiligten und der Anwendung eines anspruchsvollen Hygienekonzeptes ist dies gelungen. „Um das Zertifikat zu erlangen, mussten die Teilnehmenden außerdem auch mit so mancher Wetterkapriole von Tiefschnee bis hin zu Sturm und Regen umgehen und haben damit ihr Durchhaltevermögen unter Beweis gestellt“, führte der LPV-Vorsitzende Hans-Jürgen Finkler aus. Außerdem freute er sich, dass der Kurs alljährlich so gut angenommen wird. Die Mehrheit der frisch gebackenen Landschaftsobstbauer/innen kommt aus der Region, doch auch überregional wird das neu erworbene Wissen auf der eigenen Streuobstwiese oder beruflich eingesetzt wie beispielsweise im Raum Koblenz oder Trier. Auch Felix Krämer, Vorsitzender des OGS, gratulierte den Teilnehmenden herzlich und wünschte ihnen weiterhin viel Freude bei der Umsetzung des Erlernenen.

Aufgrund der frühzeitigen Nachfrage ist der kommende Kurs (ab Januar 2022) ausgebucht. Die LPV-Geschäftsstelle führt jedoch eine Warteliste. Für Fragen melden Sie sich gerne unter Telefon 06124-510 169 oder per E-Mail info@lpv-rtk.de.

Kontakt: Lisa Jungmann, Landschaftspflegeverband Rheingau-Taunus e.V. (LPV), Heimbacher Str. 7, 65307 Bad Schwalbach, Tel: 06124-510 169, E-Mail: info@lpv-rtk.de, www.lpv-rtk.de